

Ausschreibung von Unterstützungsmandaten für Fussballvereine

1. Bedürfnisse und Probleme

Im Rahmen einer Bedürfnisanalyse der Stadtzürcher Fussballvereine wurden die folgenden Hauptprobleme herausgeschält:

Trainer

Ein Drittel der städtischen Vereine kann in gewissen Teams keine neuen Mitglieder (Kinder und Jugendliche) aufnehmen. Der wichtigste Grund, weshalb nicht mehr Mitglieder aufgenommen werden können, sind fehlende Trainer. Unterstützungsbedarf gibt es vor allem bei den folgenden beiden Punkten:

- Unterstützung, um Fussballschulen anbieten zu können (Trainersuche) sowie ein verkürztes Ausbildungskonzept für Hilfstrainer (ev. auch für Trainer der E-/F- Junioren).
- Hilfe bei der Verpflichtung von qualifizierten Trainern (dazu braucht es mehr finanzielle Mittel, die teilweise durch eine einheitliche Erhöhung der Mitgliederbeiträge generiert werden sollen).

Vorstandsmitglieder und Administration

Die Gewinnung und Bindung von ehrenamtlichen Mitarbeitern stellt für viele Fussballclubs ein existenzbedrohendes Problem dar. Die beiden wichtigsten Anliegen beziehen sich auf die Rekrutierung und Professionalisierung sowie die Abwicklung von Formalitäten und Verwaltungshilfen.

- Hilfe bei der Rekrutierung von Vorstandsmitgliedern bzw. bei der Professionalisierung dieser Stellen (Bedingung: mehr finanzielle Unterstützung, Erhöhung Mitgliederbeiträge).
- Unterstützung im administrativen Bereich insbesondere für kleinere Vereine.

Zusammenarbeit

Die Voraussetzungen der Vereine sind sehr unterschiedlich, weshalb nicht überall dieselben Probleme entstehen. Trotzdem treten die Vereine gegenüber gewissen Themen erstaunlich geschlossen auf. Sie möchten gemeinsam etwas bewegen unter dem Motto: „*Wir vertreten in erster Linie den Fussball!*“ Verschiedene Clubs arbeiten mit anderen Vereinen und dem Sportamt zusammen. Die Zusammenarbeit kann aber noch verbessert werden.

- Verbesserung der Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und dem Sportamt sowie Förderung von Spielgemeinschaften.

2. Lösungsansätze

Der Stadtzürcher Fussballverband wird von der Jugendsportförderung der Stadt Zürich finanziell unterstützt, damit seinen Mitgliedervereinen Lösungen für die oben erwähnten Probleme angeboten werden können. Da der Verband über keine eigenen personellen Ressourcen verfügt, sucht er externe Unterstützung zur Umsetzung der folgenden drei Projekte.

3. Projekte

3.1. Vereinsentwicklung für Fussballclubs

Hauptziel des Projekts ist es, den Stadtzürcher Vereinen, welche Unterstützung annehmen wollen, Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten, welcher vom Sportamt im Rahmen der bewilligten Projekte mitfinanziert wird. Dies soll ein professioneller Vereinsentwickler übernehmen, welcher vom

Sportamt der Stadt Zürich mitfinanziert wird. So sollen wieder mehr Leute überzeugt werden, im Verein mitzuhelfen, weil die Strukturen eine klare Rollen- und Aufgabenverteilung zulassen, so dass insbesondere eine Überbeanspruchung minimiert werden kann. Die Aufgaben werden somit nachhaltig auf genügend Schultern verteilt. Gleichzeitig sollen gemäss Vision 2015 des Stadtzürcher Fussballverbandes die Zusammenarbeit zwischen Vereinen gefördert und administrative Unterstützung angeboten werden. Dies bezieht ausdrücklich den verbesserten Zugang der Vereine zu finanziellen Unterstützung durch die öffentliche Hand ein.

Profil des Vereinsentwicklers:

- Erfahrung in der Führung von Fussballvereinen
- Verständnis für unterschiedliche Kulturen
- Leistungs- und Zielorientierung
- gute schriftliche Berichterstattung und Erfahrung im Projektmanagement (Abrechnung etc.)

Zeithorizont:

- Zeitaufwand: max. 50 Arbeitstage (Entschädigung nach Vereinbarung)
- Zeithorizont: März bis Dezember 2012

3.2. Einsatz von Fussballschulen für den Abbau von Wartelisten in der Stadt Zürich

Die Hauptzielsetzung ist eine Evaluation der bereits bestehenden Angebote im Bereich von Fussballschulen seitens Vereinen, privaten Anbietern und Stadtzürcher Fussballverband. Dazu gehört eine genaue Definition des Begriffs Fussballschule bzw. eine Darstellung der gelebten Praxis sowie über die Praxis sog. Wartelisten. Aufgrund dieser Evaluation wird eine Aussage erwartet, ob Fussballschulen auch zu einem Abbau der Wartelisten etwas beitragen. Mit Projektabschluss soll ein Bericht vorliegen, in dem alle Angebote aufgeführt sind und ein Vorschlag erarbeitet wurde, welcher Wartelisten in den Fussballvereinen der Stadt Zürich zum Verschwinden bringt.

Profil des Beraters:

- Erfahrung in der Führung von Fussballvereinen, insbesondere im Juniorenfussball
- Verständnis für unterschiedliche Kulturen
- Leistungs- und Zielorientierung
- gute schriftliche Berichterstattung und Erfahrung im Projektmanagement (Abrechnung etc.)

Zeithorizont:

- Zeitaufwand: max. 20 Arbeitstage (Entschädigung nach Vereinbarung)
- Zeithorizont: März bis September 2012

3.3. Ausbildung HilfstrainerInnen/BetreuerInnen im Kinder- und Jugendfussball

Mit dem vorliegenden Projekt wird beim Schweizer und Zürcher Fussballverband erhoben, welche Ausbildungs- oder Einbindungsmodelle für «Hilfspersonal» im Kinder- und Jugendfussball aktuell existieren. Bei Stadtzürcher Fussballvereinen die Vorstellungen und der Bedarf hinsichtlich Ausbildung von «Hilfspersonal» im Kinder- und Jugendfussball nachgefragt. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen soll nach einer Bedarfsabklärung in Zusammenarbeit mit dem FVRZ ein Pilot-Ausbildungsmodul konzipiert und einmal durchgeführt werden. Die Erfahrungen werden in einem Bericht dargestellt und Vorschläge für die Umsetzung (inkl. Finanzierung) gemacht.

Profil des Beraters:

- Erfahrung im Juniorenfussball (idealerweise Trainerdiplom vorhanden)
- Leistungs- und Zielorientierung
- gute schriftliche Berichterstattung und Erfahrung im Projektmanagement (Abrechnung etc.)

Zeithorizont:

- Zeitaufwand: max. 40 Arbeitstage (Entschädigung nach Vereinbarung)
- Zeithorizont: März bis Oktober 2012

Interessenten senden ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 12. Februar 2012 an den Stadtzürcher Fussballverband. Dies beinhaltet ein CV sowie eine Skizze, wie das betreffende Projekt angegangen wird (inkl. Zeitplan).